

Evangelischer Bund Dresden

Dienstag, den 31. Oktober 1933, abends 6 Uhr (Reform.-Fest)

öffentliche

Reformationsfest-Feier

in der Kreuzkirche zu Dresden

Orgelvorspiel. Präludium, E-Moll Joh. Sebastian Bach

Gemeinsames Lied: 146, Vers 1—3 (Gesangbuch). Komm heiliger Geist. Herre Gott.

Spruch 114. Geistlicher: Der Herr hat Großes an uns getan, Halleluja.

Gemeinde: Der Herr hat Großes an uns getan, des sind wir fröhlich, Halleluja.

Spruch 146. Geistlicher: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, Halleluja.

Gemeinde: Der Himmel und Erde gemacht hat, Halleluja.

Gruß, Gebet, Schriftverlesung.

Michael Praetorius (1571—1621). „Nun freut Euch, lieben Christen gemein.“ Motette für 2 Chöre.

Gemeinsames Lied: Wachet auf! in allen Landen. Vers 1—3 nach Emanuel Geibel, † 1884.
Text umstehend.

Predigt

Superintendent Böhme, Meißen.

Gemeinsames Lied: 171, Vers 1—3 (Gesangbuch). Ein feste Burg ist unser Gott.

Spruch 115. Geistlicher: Herr, Dein Wort bleibt ewiglich, Halleluja.

Gemeinde: Deine Wahrheit währet für und für, Halleluja.

Danksagung. Segen.

Gemeinsamer Schlußvers: 171, Vers 4. Das Wort sie sollen lassen stahn.

Mitwirkende: Der Kreuzchor zu Dresden.

Leitung: Kirchenmusikdirektor Rudolf Mauersberger.

Kirchenmusikdirektor Bernhard Pfannstiehl, Dresden (Orgel).

Posaunenchor der Kreuzkirche.

Deutsch=evangel. Glaubensgenossen!

Die neue Zeit bringt für die Gesamtbewegung große, gewaltige Aufgaben, die auch besondere Anforderungen an den Evangelischen Bund in Dresden stellen. Heute am Tage der Reformation, im Jahre des 450. Geburtstages unseres großen Reformators Dr. Martin Luther (10. Nov. 1483), ruft der Evangelische Bund als der Wehrmann der Deutschen Volkskirche zu einer freiwilligen Opfergabe herzlichst auf. Es soll heute beim Ausgang an den Kirchentüren eine Opfergabe für den Evangelischen Bund gesammelt werden, darum, evangelische Männer und Frauen, beweist Euren Opfer Sinn!

Evangelische Glaubensgenossen! Scharf Euch um die Fahne des Evangelischen Bundes. Tretet ein in seine Reihen.

Geschäftsstelle des Dresdner Zweigvereins: Dresden=A., Zirkusstraße 13
Fernruf 20260 / Postscheckkonto 3508

Wachet auf!

(nach Emanuel Geibel, † 1884.)

Wachet auf! in allen Landen
erheben sich, vom Tod erstanden,
die Zeugen frischer Glaubensmacht.
Werdet müde nicht im Werke,
der Gott des Rechts ist unsere Stärke,
und seinem Lichte weicht die Nacht.
Drum wirkt, solange es Tag!
So heiß er glühen mag,
reißt doch die Frucht
im Sonnenglanz;
der Erntekranz
wiegt auf die Mühe all' und ganz.

Reinigt euch in Gebeten,
auf daß ihr vor den Herrn könnt treten,
wenn er um euer Werk euch fragt!
Stark im Lieben, fest im Glauben,
laßt euch den freien Mut nicht rauben,
seid einig, wenn die Stunde schlägt!
Das Kreuz sei eure Zier,
eu'r Helmbusch und Panier,
in den Schlachten!
Wer in dem Feld
zu Gott sich hält,
der hat allein sich wohl gestellt.

Sieh herab vom Himmel droben,
Herr, den der Engel Zungen loben,
sei gnädig unserm ganzen Land!
Donnernd aus der Feuerwolke
sprich zu dem Führer, sprich zum Volke,
vereine sie mit starker Hand!
Sei du uns Fels und Burg;
du führst uns wohl hindurch.
Halleluja!
Denn dein ist heut
und allezeit
das Reich, die Kraft, die Herrlichkeit.